

Leipzig C 1, Prendelstr. 2.

Am 12. Februar 1935.

Sehr verehrtes Fräulein.

Als Antwort auf Ihren Brief vom 18. I. d. J. schicke ich Ihnen heute die 12 Zeichnungen (Kurven) nach Verbesserung und Neubeschriftung durch die Lichtdruckanstalt ein. Die Anstalt hat mit Rücksicht darauf, daß die Kurven auf  $1/2 - 1/4$  verkleinert werden, die Zahlen neu eingeschrieben wodurch Ihre Bemerkung, daß der Drucker die handgeschriebenen Zahlen im Satz einsetzen solle, sich erübrigt; denn in Folge der starken Reduktion würde das Ansetzen der Zahlen im Buchdruck sehr schwierig oder fast unmöglich sein, da der Schriftsatz bei weitem mehr Platz einnimmt als die von der Lichtdruckanstalt gezeichneten Zahlen. Außerdem stellt sich der Weg des Zeichnens und gleichzeitigen Mitätzens bei weitem billiger, als das Ansetzen der Beschriftung in Schriftsatz. Hoffentlich sind Sie mit den von der Anstalt durchgeführten Verbesserungen und Neuzeichnungen einverstanden. Jedenfalls bitte ich Sie, die Zeichnungen mit Ihren etwaigen Änderungswünschen baldmöglichst zurückzuschicken.

Ich bin bereit, die drei Schädelphotographien des Oldoway-Schädels und der beiden Nubier, sowie die beiden Photos der Eingeborenen auf einer Lichtdrucktafel zu publizieren (Autotypien im Text können nicht gebracht werden). Ich schicke Ihnen Ihre Photos zu mit der Bitte, sie zu numerieren, damit sie auf der Tafel richtig zusammenge-

stellt werden.

Die Oldoway-Publikation schicke ich mit gleicher Post an Sie.

Endlich lasse ich Ihnen noch zugehen Ihr eigenes Manuskript, damit Sie es vor der Drucklegung noch in Ordnung bringen; Sie müssen darauf Rücksicht nehmen, daß Ihr Kapitel der Gesamtpublikation eingefügt wird, deshalb kann auch nicht, wie Sie es getan haben, eine besondere Inhaltsübersicht gegeben werden. Vor allem möchte ich Sie bitten, Ihre

Ausführungen mit denen meiner Einleitung in Einklang zu bringen und sich nach Möglichkeit auf diese zu beziehen und nur im Notfalle auf andere frühere Publikationen. - Auch

Ihr Manuskript erbitte ich nach Vollzug der Änderungen baldigst zurück, da es in etwa drei Wochen in die Presse gehen soll.

Sie sehen, wieviel Wichtiges in Leipzig zu besprechen gewesen wäre. Hoffentlich erledigt sich alles brieflich ohne Schwierigkeiten.

Mit den besten Grüßen bin ich

Ihr

sehr ergebener

